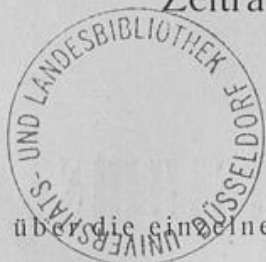


# Schulnachrichten

über den

Zeitraum von Ostern 1904 bis dahin 1905.



## I. Lehrverfassung.

### A. Übersicht

über die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl während des Schuljahres 1904/05.

Nr.	Unterrichtsfächer	I	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Insgesamt
1	Religionslehre. . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	25 St.
2	Deutsch u. Geschichtserzählung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2 1}	2 1}	3 1}	37 St.
3	Lateinisch . . . . .	4	4	4	5	5	5	5	7	7	<u>8</u>		8	62 St.
4	Französisch . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	38 St.
5	Englisch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	21 St.
6	Geschichte und Erdkunde . .	3	3	<u>2+1</u>	2	2	2	2	2	2	2	2	2	39 St.
7	Rechnen und Mathematik . .	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	55 St.
8	Naturbeschreibung . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20 St.
9	Physik . . . . .	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 St.
10	Chemie und Mineralogie . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 St.
11	Schreiben . . . . .	—	—	—	<u>1</u>						<u>2</u>	2	5 St.	
12	Zeichnen { Freihandzeichnen . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	22 St.
	{ Linearzeichnen . . . . .	<u>2</u>		2	<u>2</u>		2	2	2	2	2	2	—	6 St.
13	Turnen . . . . .	<u>2</u>		2	<u>2</u>		<u>2</u>		<u>2</u>		<u>2</u>		2	14 St.
14	Singen . . . . .	<u>3</u>				<u>3</u>						—	6 St.	
		Summa												362 St.



B. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr 1904/05.

Jg	Lehrer	Ord.	I	OII	UII	OIIIIa	OIIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Insgesamt
1.	Direktor		5 Mathem. 3 Physik		5 Mathem.										13 Stunden
2.	Prof. Dr. Noack	I.	3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.	3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.											20 Stunden
3.	Professor Damköhler	OIIIIb				3 Deutsch 5 Latein 2 Gesch. 2 Erdkunde					7 Latein				19 Stunden
4.	Professor Tolle	UII			3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch. u. Erdkunde										20 Stunden
5.	Professor Hildebrandt	OII	2 Fr.-Zeich. 5 Math. 3 Physik 2 Fr.-Zeich.	5 Math. 3 Physik 2 Fr.-Zeich.	2 Physik	5 Mathem.									21 Stunden
6.	Oberlehrer Dr. Peters I		4 Französ. 3 Englisch	4 Französ. 3 Englisch				4 Französ.							18 Stunden u. Turnspiele
7.	Oberlehrer Ahrend					5 Mathem. 2 Naturg.			5 Mathem. 2 Naturg.		4 Mathem. 2 Naturg.				20 Stunden u. Turnspiele
8.	Oberlehrer Kiene	UIIIa						3 Deutsch 5 Latein 2 Gesch.		3 Deutsch 7 Latein					20 Stunden
9.	Oberlehrer Schütze		2 Chemie	2 Chemie	2 Naturg.			5 Mathem. 2 Naturg.		4 Mathem. 2 Naturg.					21 Stunden u. Laborator.
10.	Oberlehrer Jacobi	OIIIIa			4 Naturg.			2 Erdkunde				2 Erdkunde			20 Stunden
11.	Oberlehrer Hartung	VI			4 Französ. 3 Englisch			2 Religion		2 Religion		2 Religion		4 Deutsch 8 Latein	20 Stunden u. Turnspiele
12.	Oberlehrer Steinmeyer	Vb						2 Religion			2 Gesch.	3 Deutsch 2 Erdkunde 8 Latein		2 Erdkunde	20 Stunden u. Turnspiele
13.	Oberlehrer Dr. Peters II	IVb						4 Französ. 3 Englisch 2 Turnen			3 Deutsch 5 Französ. 2 Erdkunde 2 Turnen				21 Stunden u. Turnspiele
14.	Oberlehrer Lüdecke	UIIIb						2 Religion			2 Religion		2 Religion		20 Stunden u. Turnspiele
15.	Gymnasiallehrer Dietze	Va						2 Fr.-Zeich. 2 Fr.-Zeich. 2 Linear-Zeichnen				4 Rechnen 2 Zeichnen 2 Schreiben		4 Rechnen 2 Schreiben	22 Stunden u. Schreibst. (IV-OIII)
16.	Gymnasiallehrer Fläschendräger		2 Turnen	2 Turnen	2 Fr.-Zeich. 2 Lin.-Zeich. 2 Turnen			2 Turnen			2 Zeichnen				22 Stunden u. Turnspiele
17.	Pastor Schulze		2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Zeichnen						3 Religion	9 Stunden
18.	Kand. Märtens	IVa						3 Englisch		5 Französ. 2 Gesch. 2 Erdkunde					19 Stunden u. Turnspiele
19.	Dr. Jaenichen											2 Naturg. 2 Turnen		2 Naturg. 2 Turnen	10 Stunden
20.	Gesangl. Bescke		1 St. Chorgesang, 1 St. Bass u. Tenor, 1 St. Sopran u. Alt.	1 St. Chorgesang, 1 St. Bass u. Tenor, 1 St. Sopran u. Alt.	1 St. Chorgesang, 1 St. Bass u. Tenor, 1 St. Sopran u. Alt.										6 Stunden
II. Abt.: 1 St. Chorgesang, 1 St. VI. und 1 St. V.															
Summa															
361 Stunden u. 1 Schreibst. (IV-OIII)															

## C. Lehrstoff.

a) Übersicht über die in den einzelnen Klassen erledigten Lehraufgaben.

### Prima.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Noack.

(Der Kursus der Prima ist zweijährig. Beide Abteilungen der Klasse, Unter- und Ober-Prima, werden gemeinschaftlich unterrichtet.)

1. **Religionslehre.** 2 St. Kirchengeschichte unter Betonung der für die kirchlich-religiöse Bildung bedeutsamen Stoffe. Erklärung des Johannis-Evangeliums. Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Litteraturgeschichte der Neuzeit. Gelesen: Lessings Nathan; Abschnitte aus Laokoon und der Hamburger Dramaturgie; Goethes Iphigenie; Schillers Wallenstein. Privatim: Emilia Galotti, Götz von Berlichingen. Vorträge. Noack.

3. **Latein.** 4 St. Livius, lib. XXI. Vergil, Aeneis, lib. III und IX. Sallust: bellum Iugurthinum. Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. Noack.

4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung und Vertiefung grammatischer Lehraufgaben der voraufgehenden Klassen und Einübung derselben durch Übersetzungen aus Ploetz, Übungen zur Syntax. Das Notwendige aus Verslehre, Synonymik, Stillehre. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Ereignisse und Verhältnisse des täglichen Lebens. Erlernen von Gedichten bez. Versen aus den gelesenen Schriftstellern. Gelesen wurde aus Ploetz, Manuel de Littérature française: Corneille, Horace. Molière, les Précieuses ridicules; le Bourgeois gentilhomme; l'Avare. Racine, Phèdre; Iphigénie en Aulide. Fléchier, Oraison funèbre de Turenne. Fénelon, Lettre adressée à Louis XIV; Commencement du Récit de Télémaque; Dialogue entre Louis XI et Philippe de Commines. Lafontaine, Fables. Montesquieu, Lettres Persanes; Considérations sur les causes de la grandeur des Romains. Lanfrey, Histoire de Napoléon I. Daudet, Tartarin de Tarascon. — Alle 14 Tage eine Arbeit, darunter die unter c) angeführten Aufsätze. Peters I.

5. **Englisch.** 3 St. Erweiterung und Vertiefung früherer grammatischer Aufgaben und Einübung derselben durch Übersetzungen aus Müller, Lehrgang der englischen Sprache, Teil II. Das Notwendige aus Metrik, Synonymik und Stilistik. Sprechübungen wie im Französischen. Erlernen von Gedichten und Abschnitten aus Dichtern. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Gelesen wurde aus Herrig, The British Classical Authors: Shakespeare, King Richard II. Lamb, King Lear. Hume, Irish Insurrection. Scott, The Borderers. The letters of Junius, teilweise. Scott, Paradise and the Peri.

Macauley, The duke of Monmouth. Gedichte von Byron, Moore, Wordsworth, Campbell, Hemans. Peters I.

6. **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Geschichte der Neuzeit bis zur Gegenwart. Vierteljährlich drei geographische Wiederholungen. Noack.

7. **Mathematik.** 5 St. **Analytische Geometrie.** 2 St. Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse und Hyperbel unter besonderer Berücksichtigung der Sätze über Transversalen, harmonische Teilung, Polare und Chordale in analytischer und synthetischer Herleitung. Arithmetik. 2 St. Maxima und Minima. Kubische Gleichungen. Geometrische Deutung der Gleichungen zweiten Grades mit zwei Unbekannten. 2 St. Von der für Arithmetik bestimmten Zeit war im Sommer ein Teil abgezweigt zur Behandlung der Sphärischen Trigonometrie. Daneben Übungen aus den Gebieten der Trigonometrie und analytischen Geometrie. 1 St. Dahl.

8. **Physik.** 3 St. Elektrizitätslehre. Wärmelehre. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Optik. Dahl.

9. **Chemie und Mineralogie.** 2 St. Schwermetalle und Hauptabschnitte aus der organischen Chemie. Erweiterung der mineralogischen Kenntnisse. Stöchiometrische Aufgaben. — Einfache Arbeiten im Laboratorium (freiwillig). Schütze.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (obligatorisch). Übungen im Zeichnen und Aquarellieren nach farbigen Natur- und Kunstformen (Gefäßen, Pflanzen, Früchten, Muscheln, ausgestopften Vögeln). Ein Vierteljahr lang: Freie perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien. b) Linearzeichnen. 2 St. (wahlfrei). Schattenkonstruktionen in schiefwinkliger und rechtwinkliger Projektion. Hildebrandt.

### Obersekunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Hildebrandt.

1. **Religionslehre.** 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte. Überblick über die Zustände in der ersten Kirche. Wiederholung von Sprüchen, Psalmen und Liedern aus dem früheren Unterrichte. Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Übersicht über die deutsche Litteratur. Gelesen: Minna von Barnhelm, Wallensteins Lager, Schillers Spaziergang und andere sich auf die antike Kultur beziehende Gedichte Schillers. Abschnitte aus der Odyssee und Ilias. Vorträge. Noack.

3. **Latein.** 4 St. Caesar, bellum civile, lib. II und III. Ovid, Metamorphosen nach der Chrestomathie von Eichert, Abschnitt 3 und 4. Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung in das Deutsche als Klassenarbeit. Noack.

4. **Französisch.** 4 St. Erweiterung und Vertiefung der grammatischen Lehraufgaben der Mittelklassen mit besonderer Berücksichtigung der Kasus, Praepositionen, des Infinitivs und Particips, Konjunctivs und Indicativs, der Fürwörter. Einübung dieser Kapitel durch Übersetzungen aus Ploetz, Übungen zur Syntax. — Sprechübungen im

Anschluß an die Lektüre und über Verhältnisse des täglichen Lebens. — Erlernen von Gedichten bez. Szenen. — Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. — Gelesen: Coppée, Les vrais riches; Scribe, Le verre d'eau. Peters I.

5. **Englisch.** 3 St. Wiederholung und Ergänzung von Abschnitten der Grammatik, besonders die Lehre von den Kasus, dem Infinitiv, Partizip, Gerundium, Konjunktiv, der Kongruenz und den Konjunktionen nach Müller, Lehrbuch der englischen Sprache, II. — Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. — Erlernen von Gedichten bez. Szenen. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Verhältnisse des täglichen Lebens. — Gelesen: Jerome K. Jerome, Three men in a boat. Bulwer, The lady of Lyons. Peters I.

6. **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Griechische und römische Geschichte. Vierteljährlich drei geographische Wiederholungen. Noack.

7. **Mathematik.** 5 St. Im Sommer: a) Stereometrie. 2 St. Systematische Begründung, weitere Ausführung und Anwendungen. b) Arithmetik. 2 St. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten; reziproke Gleichungen. Imaginäre und komplexe Zahlen. c) Übungen aus dem Gebiete der Stereometrie und Trigonometrie. 1 St. Im Winter: a) Trigonometrie. 2 St. Weitere Ausführung der Lehraufgabe der Untersekunda, schwierigere Dreiecksaufgaben. b) Arithmetik. 2 St. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. c) Trigonometrische Übungen, harmonische Punkte und Strahlen, Ähnlichkeitspunkte. 1 St. Hildebrandt.

8. **Physik.** 3 St. Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik. Sodann Optik, Akustik. Einiges aus der Wärme- und Elektrizitätslehre. Hildebrandt.

9. **Chemie.** 2 St. Metalloide und einige Leichtmetalle. Charakteristische Mineralien. Stöchiometrische Aufgaben. Schütze.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (obligatorisch). Übungen im Zeichnen und Aquarellieren nach farbigen Gegenständen. (Schmetterlingen, Gefäßen, Früchten, ausgestopften Vögeln). Ein Vierteljahr lang freie perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien. b) Linearzeichnen. 2 St. (wahlfrei). Mit Prima zusammen. Hildebrandt.

### Untersekunda.

Klassenlehrer: Prof. Tolle.

1. **Religionslehre.** 2 St. Aus dem Alten Testamente wurden Stücke aus den Psalmen und Propheten gelesen und erklärt. Aus dem Neuen Testamente wurde das Mattheus-Evangelium unter besonderer Berücksichtigung der Bergpredigt eingehend durchgenommen. Stücke aus dem Katechismus wurden wiederholt, ebenso Sprüche und Lieder. Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Erklärung von Gedichten aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek, sowie von Schillers „Lied von der Glocke“, „Eleusisches Fest“, „Klage der

Ceres“. Lektüre von Schillers Wilhelm Tell, Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Hermann und Dorothea. — Auswendig gelernt wurden die bezeichneten Schillerschen Gedichte und Stellen aus den gelesenen Dichtungen. Vorträge nach Gelesenem. Aufsätze alle 4 Wochen. Tolle.

3. **Latein.** 4 St. Grammatik. 2 St. Wiederholung der Kasuslehre. Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen nach dem Übungsbuche von Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Lektüre. 2 St. Caesar, bellum Gallicum, lib. I von Cap. 30 an und lib. II. Aus Ovids Metamorphosen die Abschnitte: „Philemon und Baucis“ und „Pyramus und Thisbe“ nach der Chrestomathie von Eichert. Erklärung und Einübung des daktylischen Hexameters. Tolle.

4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der Obertertia. Lehre vom Infinitiv, Partizip und Gerundium, Artikel, Adjektiv und Adverb, Pronomen sowie von der Rektion der Zeitwörter. Gelesen: Maigne, Lectures sur les principales inventions industrielles et les industries. — Picard, Les deux Philibert. — Wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur (Extemporale, Aufsatz, Diktat, Hausarbeit). — Sprechübungen. Memoriert wurden mehrere Fabeln von Lafontaine. Jacobi.

5. **Englisch.** 3 St. Wiederholung und Abschluß des elementaren syntaktischen Kursus, besonders Lehre vom Gebrauche der Zeiten und Modi, des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens, Adverbs und der Praepositionen. Lektüre aus Plate-Kares' Lehrgang der englischen Sprache. Memorieren von Gedichten. Schriftliche und mündliche Übungen. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. Jacobi.

6. **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen nach der Zeittafel in Gehrkes Grundriß. 2 St. — Mathematische Erdkunde. Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas nach Seidlitz' Geographie, Ausgabe D, Heft 5. 1 St. Tolle.

7. **Mathematik.** 5 St. Im Sommer: a) Stereometrie. 2 St. b) Arithmetik: Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. 2 St. Im Winter: a) Trigonometrie. 2 St. b) Algebra: Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. 2 St. — Während des ganzen Jahres Mathematische Übungen, bestehend im Lösen von Aufgaben aus der Planimetrie, Stereometrie und Trigonometrie. 1 St. — Im Winter war von der der Algebra zugewiesenen Zeit ein Teil abgezweigt zur Einführung in die Elemente der darstellenden Geometrie. Dahl.

8. **Physik.** 2 St. Die einfachsten Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizitätslehre, der Optik und Akustik in experimenteller Behandlung. Im letzten Vierteljahre Einführung in die Chemie. Hildebrandt.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Sporenpflanzen. Pflanzenkrankheiten. Anatomie und Physiologie des Menschen mit Anwendungen auf die Gesundheitslehre. Schütze.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (obligatorisch). Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Übungen im Malen mit Wasserfarbe. (Gefäße, ausgestopfte Vögel, Stoffe usw.) b) Linearzeichnen. 2 St. (freiwillig). Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. — Fläschendräger.

### Obertertia.

Klassenlehrer der OIIIa: Oberlehrer Jacobi; der OIIIb: Prof. Damköhler.

1. **Religionslehre.** 2 St. Das Reich Gottes im Neuen Testamente; eingehende Behandlung der Bergpredigt und der Gleichnisse. — Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. — Sicherung der erworbenen Kenntnisse im Katechismus und des in den früheren Klassen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. OIIIa: Hartung. OIIIb: Lüddecke.

2. **Deutsch.** 3 St. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, insbesondere Ablaut, Umlaut, Brechung. Bedeutung der Ableitungssilben, Zusammensetzung. Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Gelesen sind in OIIIa und OIIIb: Körners Zriny, Uhlands Ernst von Schwaben und Abschnitte aus Homers Odyssee nach der Übersetzung von Voß; außerdem in OIIIb: H. von Kleist's Prinz von Homburg. Auswendig gelernt wurden Gedichte nach dem im Lesebuche vorgeschlagenen Kanon. Aufsätze alle 4 Wochen. OIIIa: Tolle; OIIIb: Damköhler.

3. **Latein.** 5 St. Grammatik. 2 St. Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre. Die Hauptregeln aus der Tempus- und Moduslehre nach Müllers Grammatik §§ 133—254. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen nach den entsprechenden Abschnitten in dem Übungsbuche von Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Lektüre. 3 St. OIIIa: Caesar de bello gallico, lib. VI und VII; OIIIb: Caesar de bello gallico, lib. I, IV und V. — OIIIa; Tolle, OIIIb: Damköhler.

4. **Französisch.** 4 St. Abschluß der Formenlehre, insbesondere Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter; Hauptregeln der Wortstellung und Lehre vom Gebrauch der Zeiten und Modi. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Sprechübungen. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Ploetz-Kares' Übungsbuch, Ausgabe B. Einige Fabeln von Lafontaine wurden auswendig gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Schul- oder Hausarbeit. — OIIIa: Jacobi; OIIIb: Märzens.

5. **Englisch.** 3 St. Abschluß der Formenlehre. Syntax des Zeitworts mit Ausnahme der Lehre vom Gebrauche der Zeiten und Modi. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Sprechübungen. Lektüre aus Plate-Kares' Lehrgang der englischen Sprache. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. OIIIa: Jacobi; OIIIb: Märzens.

6. **Geschichte.** 2 St. Deutsche Geschichte nach Andraes Grundriß der Geschichte für höhere Schulen, §§ 43—60. Wiederholung der früher gelernten Jahreszahlen. OIIIa: Tolle; OIIIb: Damköhler.

7. **Erdkunde.** 2 St. Landeskunde des Deutschen Reichs. (v. Seydlitz' Geographie, Ausgabe D, Heft 4.) OIIIa: Jacobi; OIIIb: Damköhler.

8. **Mathematik.** 5 St. a) Planimetrie. Wiederholung der Kreislehre und der Flächengleichheit der Figuren. Ähnlichkeitslehre. Proportionalität von Linien in und am Kreise. 2 St. b) Arithmetik: Proportionslehre. Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; eingekleidete Gleichungen mit einer Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Einfache Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. 2 St. c) Konstruktionsaufgaben. 1 St. OIIIa: Hildebrandt; OIIIb: Ahrend.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Blütenpflanzen mit verwickelterem Blütenbau und wichtige Sporenpflanzen. Zusammenfassende Wiederholung des bisher durchgenommenen Lehrstoffs. Überblick über das natürliche System. Geographische Verbreitung der Pflanzen und wichtige Kulturpflanzen. Im Winter Tierkunde: Würmer, Stachelhäuter, Pflanzentiere und Urtiere. Im letzten Vierteljahre Physik: Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik und Wärmelehre. — OIIIa: Schütze; OIIIb: Ahrend.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (obligatorisch). Zeichnen nach einfachen Gegenständen. (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen. Fortsetzung der Übungen im Treffen von Farben und im Skizzieren. b) Linearzeichnen. 2 St. (freiwillig). Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen geometrischen Gebilden. OIIIa und OIIIb: Dietze.

### Untertertia.

Klassenlehrer der UIIIa: Oberlehrer Kiene; der UIIIb: Oberlehrer Lüddecke.

1. **Religionslehre.** 2 St. Das Reich Gottes im Alten Testamente; Lesen und Erklären von entsprechenden biblischen Abschnitten, auch von Psalmen und leichteren Stellen aus den Propheten. Belehrung über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — Katechismus: Erklärung und Erlernung des IV. und V. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Die anderen Hauptstücke wiederholt. Bibelsprüche, Psalmen und 4 Gesänge gelernt; die in den früheren Klassen gelernten wiederholt. UIIIa: Hartung; UIIIb: Lüddecke.

2. **Deutsch.** 3 St. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Regeln. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten nach dem Kanon im Lesebuche. Alle 4 Wochen ein häuslicher Aufsatz, ab und zu ein Klassenaufsatz. UIIIa: Kiene; UIIIb: Lüddecke.



3. **Latein.** 5 St. Grammatik. 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der Formenlehre. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: 3 St. UIIIa: Caesar de bello gallico lib. I—III. UIIIb: lib. II, lib. I, 1—29, lib. III. UIIIa: Kiene; UIIIb: Lüddecke.

4. **Französisch.** 4 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B für Gymnasien und Realgymnasien, Kap. 35—63. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der Quarta. Einübung der regelmäßigen Konjugation in Verbindung mit Fürwörtern, besonders der Konjunktivformen. Die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Lehrbuche. Lese- und Sprechübungen. Jede Woche eine Haus- oder Klassenarbeit zur Korrektur. UIIIa: Peters I; UIIIb: Peters II.

5. **Englisch.** 3 St. Plate-Kares, kurzer Lehrgang der englischen Sprache I, Kap. 1—37. Regelmäßige Formenlehre; das Notwendigste aus der unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der Syntax, soweit sie zur Erklärung der Formen und zum Verständnis der Lektüre dient. Lese- und Sprechübungen. Übungen im Rechtschreiben. Alle 14 Tage eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. UIIIa: Märtens; UIIIb: Peters II.

6. **Geschichte.** 2 St. Überblick über die römische Kaisergeschichte von Augustus an. Deutsche Geschichte vom ersten Zusammenstoße der Deutschen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters nach Andrae, Grundriß der Geschichte §§ 1—42. UIIIa: Kiene; UIIIb: Lüddecke.

7. **Erdkunde.** 2 St. Die außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. UIIIa: Jacobi; UIIIb: Lüddecke.

8. **Mathematik und Rechnen.** 5 St. Planimetrie. 2 St. Lehre von den Parallelogrammen und vom Kreise. Sätze über Flächengleichheit der Figuren und die Flächenberechnung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Arithmetik. 2 St. Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Rechnen. 1 St. Gewinn- und Verlustrechnung, Zinsrechnung, Rabattrechnung. UIIIa: Schütze; UIIIb: Ahrend.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau. Erweiterung und Vertiefung der morphologischen Begriffe, sowie der Erkenntnis des Systems. Bestimmungsübungen. Im Winter Tierkunde: Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und Hauptvertreter aus dem Kreise der Weichtiere. UIIIa: Schütze; UIIIb: Ahrend.

10. **Zeichnen.** 2 St. Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) ohne Wiedergabe von Licht und Schatten. UIIIa: Fläschendräger; UIIIb: Dietze.

### Quarta.

Klassenlehrer der IVa: Kandidat Märtens; der IVb: Oberlehrer Dr. Peters II.

1. **Religionslehre.** 2 St. Einteilung der Bibel; Lesen und Erklären von Abschnitten aus dem Alten und Neuen Testamente. Katechismus: Durchnahme und Erlernen des III. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Wiederholung des I. und II. Hauptstückes. Sprüche und wichtige Schriftstellen auswendig gelernt, ebenso 4 neue Kirchenlieder. Wiederholung der in VI und V gelernten Lieder. — IVa: Hartung; IVb: Lüddecke.

2. **Deutsch.** 3 St. Der zusammengesetzte Satz. Regeln über die Zeichensetzung. Das Einfachste aus der Wortbildungslehre. Erklärung ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. — Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Alle 14 Tage abwechselnd Diktat und Aufsatz. — IVa: Kiene; IVb: Peters II.

3. **Latein.** 7 St. Grammatik. 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre nebst einigen besonders wichtigen Regeln aus der Tempus- und Moduslehre. Wöchentlich eine Klassenarbeit im Anschluß an die Lektüre, zuweilen dafür eine Hausarbeit; alle Vierteljahr eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche als Klassenarbeit. — Lektüre. 4 St. Lebensbeschreibungen nach Cornelius Nepos, Übungsbuch von Ostermann-Müller, Abteilung I—IVa: Kiene; IVb: Damköhler.

4. **Französisch.** 5 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe F, Kap. 1—34. Einübung der Aussprache; Lese- und Sprechübungen in jeder Stunde. Konjugation von avoir und être und Einprägung der regelmäßigen Konjugation ohne den Konjunktiv. Partitiver Genitiv nach Quantitätsbestimmungen. Verneinung. Zahlwort. Steigerung. Umstandswort. Fragesatz. Fürwort. Lesen und Erlernen kleinerer Gedichte. Wöchentlich eine Schul- oder Hausarbeit zur Korrektur. IVa: Märtens; IVb: Peters II.

5. **Geschichte.** 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen mit Ausblick auf die Diadochenzeit. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. IVa: Märtens; IVb: Steinmeyer.

6. **Erdkunde.** 2 St. Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reichs, nach v. Seydlitz' Schulgeographie, Ausgabe D, Heft 2. Übungen im Entwerfen von Kartenskizzen. IVa: Märtens; IVb: Peters II.

7. **Mathematik und Rechnen.** 4 St. Planimetrie. 2 St. Propädeutischer geometrischer Anschauungsunterricht; Übungen im Gebrauche des Zirkels und Lineals. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. — Rechnen. 2 St. Wiederholung und Erledigung der Rechnung mit gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Die einfachsten Fälle der Prozent-, Zins- und Rabattrechnung. IVa: Schütze; IVb: Ahrend.

8. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen zur Erkennung des Systems. Übersicht über das natürliche System der Blütenpflanzen. Übungen im Be-

stimmen. Im Winter Tierkunde: Wiederholung der Wirbeltiere, Reptilien, Amphibien, Fische. Das Wichtigste von den inneren Organen, Verdauung, Atmung und Ernährung des menschlichen Körpers. — IVa: Schütze; IVb: Ahrend.

9. **Zeichnen.** 2 St. Zeichnen nach gepreßten Blättern. Übungen im Treffen von Farben nach Wand- und Fußbodenfliesen, Stoffmustern usw. sowie im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnisse. — IVa und IVb: Fläschendräger.

### Quinta.

Klassenlehrer der Va: Gymnasiallehrer Dietze; der Vb: Oberlehrer Steinmeyer.

1. **Religionslehre.** 2 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments, nach Zahn. Katechismus: Wiederholung des ersten Hauptstückes, Durchnahme und Erlernung des zweiten Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Einprägung einer mäßigen Zahl von Katechismus-Sprüchen und leichten Schriftstellen, sowie von 4 Kirchenliedern; Wiederholung der in Sexta gelernten Lieder. — Va: Hartung; Vb: Lüddecke.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen.** 3 St. Grammatik: Der einfache erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und möglichst verständnisvolles Vortragen von Gedichten. 2 St. Geschichte. 1 St. Erzählungen aus den Sagen des klassischen Altertums, sowie der ältesten Geschichte der Griechen und Römer. — Wöchentlich Diktate und schriftliche Nacherzählungen. — Va und Vb: Steinmeyer.

3. **Latein.** 8 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, Deponentia, unregelmäßige Formenlehre nach Ostermann-Müllers Übungsbuche für Quinta. Übersetzungen aus dem Lateinischen und Deutschen. Stete Übungen im Konstruieren. Einübung einiger syntaktischer Regeln. — Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. — Va und Vb vereinigt: Steinmeyer.

4. **Erdkunde.** 2 St. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des Deutschen Reiches, nach v. Seydlitz' Geographie, Ausgabe D, Heft 1. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten, sowie des Reliefs. — Va: Jacobi; Vb: Steinmeyer.

5. **Rechnen.** 4 St. Teilbarkeit der Zahlen, größter gemeinschaftlicher Teiler, kleinstes gemeinschaftliches Vielfache. Die Rechnungen mit gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Regeldetri in ganzen Zahlen. — Va: Dietze; Vb: Fläschendräger.

6. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Eingehendere Durchnahme der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung vorliegender Exemplare und an die Vergleichung verwandter Formen. — Im Winter Tierkunde: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. — Va und Vb: Jaenichen.

7. **Zeichnen.** 2 St. Zeichnen von ebenen Gebilden und flachen Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. — Va: Dietze; Vb: Fläschendräger.

### Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Hartung.

1. **Religionslehre.** 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments, nach dem Lehrbuche von Zahn-Griebe. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten aus dem Neuen Testamente. Katechismus: Erstes Hauptstück mit Luthers Auslegung erläutert und gelernt. Zweites Hauptstück nach einfacher Worterklärung gelernt. Einprägung von Bibelsprüchen und 4 Kirchenliedern. — Schulze.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen.** 4 St. Grammatik: Redeteile, Deklination und Konjugation; Lehre vom einfachen Satze und der für ihn erforderlichen Zeichensetzung. — Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem und Gelesenem. Auswendiglernen und möglichst verständnisvolles Vortragen von Gedichten. — Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten. 3 St. — Geschichte: Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, namentlich der neueren Zeit, im Anschluße an das Lesebuch. 1 St. — Hartung.

3. **Latein.** 8 St. Formenlehre mit Beschränkung auf das Regelmäßige unter Ausschluß der Deponentia nach Ostermann-Müllers Übungsbuche für Sexta. Lernen der notwendigsten Vokabeln hieraus. Übersetzungsübungen. Stete Übungen im Konstruieren. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit; im zweiten Halbjahre auch Hausarbeiten. — Hartung.

4. **Erdkunde.** 2 St. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde in Anlehnung an die nächste Umgebung. Einführung in das Verständnis von Globus und Karten. Anfangsgründe der Länderkunde, beginnend mit der Heimat und Europa. Lehrbuch abgeschlossen. — Steinmeyer.

5. **Rechnen.** 4 St. Die Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Das Leichteste aus dem Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen und Dezimalbrüchen. — Dietze.

6. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Beschreibung von Blütenpflanzen und Besprechung der Formen und Teile ihrer äußeren Organe. Im Winter Tierkunde: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf äußere Merkmale und auf charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues nebst Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden der Tiere. — Jänichen.

b) Verzeichnis der in den oberen Klassen angefertigten deutschen Aufsätze.

### Prima.

1. a) Die Kunst und die Künste. b) Die Kultur des homerischen Zeitalters nach dem Schilde des Achill. 2. a) Welche Fortschritte hat die deutsche Litteratur in dem Zeitalter der Nachahmung von 1624—1748 gemacht? b) Der erste Akt von Lessings

Nathan. 3. a) Der Gang der Handlung in Grillparzers Medea. b) Die Belagerung von Sagunt nach Livius, Buch 21. 4. (Klassenaufsatz). Welches sind nach Lessing die Unterschiede zwischen den bildenden Künsten und der Dichtkunst? 5. a) Welche Theorie des Dramas entwickelt Lessing in der Hamburger Dramaturgie? b) Welche Bedeutung hat die Elektrizität für die Kultur unserer Zeit? 6. a) Veranlagung, Wissen, Können. b) Inwiefern vereinigt Goethes Iphigenie griechische und christlich-deutsche Charakterzüge? 7. Der Aufbau der Handlung in den Piccolomini. 8. (Klassenaufsatz). Die Freunde Wallensteins. Nach Schillers Trilogie.

### Obersekunda.

1. Die Bedeutung des Waldes. 2. Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten. 3. Siegfrieds Tod. Nach dem Nibelungenliede. 4. (Klassenaufsatz). Tellheim und Riccaut. 5. Welche Bedeutung hat Schillers Prolog zu Wallensteins Lager? 6. Die Nordsee. 7. Worin liegt die weltgeschichtliche Bedeutung Julius Cäsars? 8. (Klassenaufsatz). Inwiefern wurde durch die Römer der Anfang der Kultur in Deutschland begründet?

### Untersekunda.

1. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2. Der Abend in der Stadt, sonst und jetzt. 3. Der Ackerbau der Anfang der Kultur. 4. Inwiefern ist die erste Szene von Schillers Tell geeignet, den Zuschauer in die Handlung einzuführen? 5. Das Schilldenkmal in Braunschweig und seine Bedeutung. 6. Die Vorgeschichte der Schweiz nach Schillers Tell. 7. Warum haßte Geßler den Tell? 8. Charakteristik des Wirtes in Lessings Minna von Barnhelm. 9. Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg. 10. Wißbegierde und Neugierde.

### c) Verzeichnis der in Prima angefertigten französischen Aufsätze.

1. Les grands voyages de découverte au 15<sup>me</sup> et au 16<sup>me</sup> siècle et l'importance de leurs résultats. 2. (OI). L'entrevue des deux reines au parc de Fotheringhay (Schiller, Marie Stuart, III. 3. 4.) (UI). La vie de Marie Stuart jusqu' à sa fuite en Angleterre. 3. (Klassenaufsatz). La Prusse en 1806 et en 1807. 4. (OI). L'histoire d' Iphigénie jusqu' à l'arrivée d'Oreste en Tauride. (UI). Analysez les 4<sup>me</sup> et 5<sup>me</sup> actes de Phèdre (Klassenaufsatz). 5. (OI). Qu' est-ce que Questenberg reproche à Wallenstein et comment celui-ci cherche-t-il à justifier sa conduite? (UI). L'anneau de Polycrate d'après Schiller. 6. (UI). Racontez les faits qui se rapportent aux dates suivantes: Le 18 juin 1815 et le 2. Septembre 1870.

## d) Aufgaben für die schriftlichen Prüfungsarbeiten.

## 1. Michaelis 1904.

1. Deutscher Aufsatz. Inwiefern bewahrheitet sich in der brandenburgisch-preußischen Geschichte das Wort: *per aspera ad astra*? 2. Übersetzung aus dem Lateinischen. Livius, lib. IX, cap. 35—36,5 einschließlich *deprendi possent*. 3. Französischer Aufsatz. La parabole des anneaux du „Nathan le Sage“ de Lessing. 4. Mathematische Aufgaben. 1. Von einem Dreiecke sind die 3 Ecken A, B und C durch ihre Koordinaten  $x_1 = 5$ ,  $y_1 = 2$ ;  $x_2 = 4$ ,  $y_2 = -7$  und  $x_3 = 3$ ,  $y_3 = 7$  gegeben. Die Seite AB werde im Punkte D so geteilt, daß  $AD : BD = 4 : 7$  verhält. Durch den Teilpunkt D werde eine Parallele zur zweiten Seite BC gezogen. Wie lautet die Gleichung der Parallelen und welche Winkel schließt dieselbe mit den geschnittenen Seiten ein? 2. Wie lange dauert am 20. August in Braunschweig die Dämmerung? Dieselbe beginnt, wenn die Sonne  $18^\circ$  unter dem Horizonte steht. Die geographische Breite von Braunschweig beträgt  $52^\circ 15'$ , die Deklination der Sonne am 20. August  $12^\circ 17'$ . 3. In ein regelmäßiges Oktaeder ist eine Kugel beschrieben. Wie groß ist deren Oberfläche, wenn die Oberfläche des Oktaeders 2000 qcm beträgt? 4. Die Gleichung aufzulösen  $x^3 - 3x^2 - 18x + 40 = 0$ . — 5. Physikalische Aufgabe. Der Strom von 24 Bunsenelementen wird durch zwei elektrolytische Becher geleitet, von denen der eine Silberlösung, der andere angesäuertes Wasser enthält. Die elektromotorische Kraft jedes Elements beträgt 1,5 Volt, sein innerer Widerstand 2 Ohm, der Gesamtwiderstand in beiden Bechern 12 Ohm. Wie müssen die Elemente geschaltet werden, damit das Maximum der Stromstärke entsteht und wieviel Silber und Knallgas wird durch diesen Strom in einer Minute ausgeschieden? Atomgewicht des Silbers 108. 1 Liter Wasserstoff wiegt bei  $0^\circ$  und normalem Druck 0,0896 Gramm.

## 2. Ostern 1905.

1. Deutscher Aufsatz. Welche Bedeutung haben Athen, Rom und Jerusalem für die Entwicklung der Menschheit gehabt? 2. Übersetzung aus dem Lateinischen. Livius, lib. XXIV, cap. 12, § 5 von *Maximus postquam Hannibalem* — cap. 13, Ende. 3. Französischer Aufsatz. Raconter sommairement l'histoire de Napoléon I depuis son avènement au trône en 1804 jusqu' à sa mort en 1821. 4. Mathematische Aufgaben. 1. Gegeben ist ein Kreis und außerhalb desselben ein Punkt. Es soll der geometrische Ort für den Mittelpunkt eines Kreises bestimmt werden, der durch diesen Punkt geht und den gegebenen Kreis von außen berührt. (Der geometrische Ort soll auf dem Wege der Rechnung gefunden und durch Herleitung aus der Figur bestätigt werden.) 2. Ein Schiffskapitän mißt am Morgen des 15. Mai unter  $30^\circ$  nördlicher Breite die Sonnenhöhe zu  $20^\circ 30'$ . Das Schiffschronometer zeigt im Augenblicke der Beobachtung 10 Uhr morgens Greenwicher Zeit. Unter welcher Länge befindet sich das Schiff, wenn die Sonne zur Zeit der Beobachtung eine Deklination von  $19^\circ$  hat? 3. Von einem geraden Kegel ist der Umfang des Achsenschnitts  $= 2p$  gegeben. Wie groß muß der Radius  $x$  der Grundfläche, die Höhe  $y$  und die Seitenlinie  $z$  des Kegels

gewählt werden, damit das Volumen des Kegels möglichst groß werde? 4. Die Gleichungen aufzulösen:  $\sqrt[4]{400+x} - \sqrt[4]{36-y} = 3$ ,  $x-y = 205$ . 5. Physikalische Aufgabe. Die Umlaufzeit Jupiters um die Sonne beträgt  $t_1 = 4332,6$  Tage, seine mittlere Entfernung von der Sonne  $r_1 = 107\,605\,000$  Meilen. Von den den Jupiter umkreisenden Monden hat der vierte eine Umlaufzeit von  $t_2 = 16,689$  Tagen und eine Entfernung vom Jupiter  $r_2 = 260\,280$  Meilen. In welchem Verhältnisse steht die Sonnenmasse zur Jupitermasse? (Die bei der Ausrechnung zugrunde zu legende Formel soll vorab entwickelt werden. Insbesondere ist die zur Berechnung der Zentripetalbeschleunigung dienende Gleichung eingehender auseinander zu setzen. Das Newtonsche Gravitationsgesetz wird als bekannt vorausgesetzt.)

## II. Statistisches.

### A. Kuratorium.

Das dem Realgymnasium mit den beiden humanistischen Gymnasien in der Stadt Braunschweig gemeinsame Gymnasialkuratorium ist zur Zeit aus folgenden Herren zusammengesetzt: 1. Kammerpräsident Lüderssen als Vorsitzendem, 2. Oberschulrat Professor D. Dr. Koldewey, 3. Oberschulrat Professor Dauber, 4. Pastor Degering, 5. Oberbürgermeister Retemeyer, 6. Gymnasialdirektor Professor Dr. Dahl.

### B. Lehrerkollegium.

#### Direktor:

Professor Dr. W. Dahl.

#### Lehrer:

**Professoren:** 1. Dr. phil. Th. Noack, 2. C. Damköhler, 3. A. Tolle, 4. Dr. phil. C. Hildebrandt. **Oberlehrer:** 5. Dr. phil. R. Peters I, 6. A. Ahrend, 7. A. Kiene, 8. K. Schütze, 9. O. Jacobi, 10. Th. Hartung, 11. H. Steinmeyer, 12. Dr. phil. R. Peters II, 13. A. Lüddecke. **Gymnasiallehrer:** 1. M. Dietze, 2. O. Fläschendräger. **Hilfslehrer:** Pastor Herm. Schulze, Kand. E. Märtens und Dr. phil. E. Jaenichen; außerdem Bürgerschullehrer Beseke als Gesanglehrer.

Bemerkung: Dem Professor Damköhler ist durch Verfügung Herzoglicher Oberschulkommission vom 28. Februar 1893, Nr. 151 die Aufsicht über die Außenklassen der Anstalt übertragen worden.

## C. Schüler.

## 1. Übersicht über die Schülerzahl im Schuljahr 1904/05.

	I	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	V	VIa	VIb	Insgesamt
1. Bestand am 1. Februar 1904 . . . . .	16	13	25	21	19	21	21	30	30	36	26	21	279
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres . . . . .	5	3	10	1	2	2	2	3	2	1	1	4	36
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	5	10	24	27		39		27		36	—		
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . .	1	—	—	1		7		5		2	37		53
4. Schülerzahl zu Anfang des Schuljahres 1904/05 . . . . .	17	15	29	41		57		48		46	43		296

	I	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	Insgesamt
4. Schülerzahl zu Anfang des Schuljahres 1904/05 . . . . .	17	15	29	21	20	29	28	25	23	23	23	43	296
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . . . .	3	3	5	1	—	3	2	—	1	2	—	1	21
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	1	6
8. Schülerzahl zu Anfang d. Winterhalbjahres	15	12	24	20	20	26	26	27	25	23	23	43	284
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	5
11. Schülerzahl am 1. Februar 1905 . . . . .	15	12	24	20	20	26	26	25	24	22	23	42	279
12. Gesamtschülerzahl im Schuljahre 1904/05 (4+5+7b+9) . . . . .													305

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	1.				1. Schüler, deren Eltern (Elternvertreter) in der Stadt Braunschweig wohnen	2. Schüler, deren Eltern (Elternvertreter) außerhalb der Stadt Braunschweig wohnen			3. Nichtbraunschweiger	
	Evang. Christen	Kathol. Christen	Dissidenten	Israeliten		a. im Herzogtume	b. im Deutschen Reiche	c. außerhalb d. Deutsch. Reichs	a. in Gruppe 1.	b. in Gruppe 2. a-c
1. Am Anfange des Schuljahres . . . . .	289	5	—	2	216	56	20	4	44	25
2. Am Anfange des Winterhalbjahres . . . . .	278	3	—	3	204	55	22	3	36	22
3. Am 1. Februar 1905 . . . . .	273	3	—	3	200	55	22	2	32	22

Das Befähigungszeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1904: 19, Michaelis 1904: 5, im ganzen 24 Schüler.



### 3. Verzeichnis der Schüler am 1. Februar 1905.

Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort der Eltern (nicht den Geburtsort des Schülers).  
Von den Schülern, bei denen ein Wohnort nicht angegeben ist, wohnen die Eltern in Braunschweig.  
Die mit \* bezeichneten Orte liegen außerhalb des Herzogtums.

#### Prima.

##### A. Oberprima.

1. Alten, Hermann, aus Dettum.
2. Bosse, Rudolf, aus Sterkrade.\*
3. Ernst, Arnold, aus Vorsfelde.
4. Hauswaldt, Wilhelm.
5. Herwig, Friedrich.
6. Kämpfer, Otto.
7. Schürmann, Heinrich.
8. Wolf, Alexander, aus Oderbrück.\*

##### B. Unterprima.

1. Günther, Alfred.
2. Nabert, Arthur.
3. Rose, Heinrich, aus Ottenstein.
4. Schlüter, Alex.
5. Schulze, Rudolf, aus Vorsfelde.
6. Ulrich, Gustav.
7. Wolf, Eberhard.

#### Obersekunda.

1. Hauswaldt, Robert.
2. Kleeberg, Oskar, aus Lehre.
3. Knolle, Friedrich.
4. Kreuz, Walter.
5. Kurzrock, Otto.
6. Mieke, Otto.
7. Peter, Edwin, aus Stendal.\*
8. Pommerehne, Albert, aus Hohenassel.
9. Schlüter, Walter.
10. Schröter, Willibald.
11. Schütte, Ewald.
12. Schwill, Alfred, aus Rüttenscheid.\*

#### Untersekunda.

1. Alpert, Walter.
2. Athenstedt, Otto.
3. Becker, Otto.
4. Brüggemann, Walter.
5. Ehlers, Paul.
6. Fedder, Ludwig.
7. Gerloff, Ludwig.

8. Graßmann, Ernst, aus Wolfsburg.\*

9. Hase, Richard.
10. Heinemann, Alfred.
11. Kahe, Ernst, aus Samleben.
12. Knust, Willi.
13. König, Fritz, aus Ruhla.\*
14. Leffler, Richard.
15. Leffler, Hans, aus Veendam.\*
16. Lehmann, Feodor, aus Börßum.
17. Nolte, Theodor, aus Neu-Drosedow.\*
18. Ottmer, Fritz, aus Bodenstedt.
19. Pöpel, Karl.
20. Sasse, Oskar.
21. Schäfer, Theodor, aus Adenbüttel.\*
22. Tacke, Gustav.
23. Vahldiek, Heinrich, aus Schöningen.
24. Wunderlich, Rudolf.

#### Obertertia A.

1. Almstedt, Karl.
2. Athenstedt, Friedrich.
3. Bock, Rudolf.
4. Brasack, Alfred.
5. Danzfuß, Erich, aus Schöningen.
6. Falke, Ernst, aus Söllingen.
7. Hegeholz, Kurt.
8. Jung, Friedrich.
9. Just, Kurt.
10. Nahde, Otto.
11. Papenberg, Wilhelm.
12. Rabe, Paul.
13. Rasch, Ewald.
14. Reinhardt, Erich, aus Königsutter.
15. Scharlach, Hermann.
16. Seeliger, Max.
17. Stange, Wilhelm.
18. Viereck, Rudolf.
19. Wasmus, Karl.
20. Willrich, Günther.

#### Obertertia B.

1. Beber, Eduard.
2. Blume, Karl.
3. Broschwitz, Fritz.
4. Clamroth, Rudolf.
5. Ebeling, Hugo, aus Thiede.
6. Eppers, Fritz.
7. Göhrt, Paul.
8. Hädrich, Otto.
9. Klingebiel, Wilhelm.
10. Meyer, Robert.
11. Meyer, Erich.
12. Müller, Gustav, aus Irmseul.\*
13. Nolte, Hans.
14. Oppermann, Rudolf.
15. Schröter, Bodo.
16. Schünemann, Otto, aus Dölme.
17. Siedentopp, Friedrich.
18. Stecher, Gustav, aus Calbecht.
19. Suchel, Alfred.
20. Weber, Kurt.

#### Untertertia A.

1. Becker, Oskar, aus Minden.\*
2. Beese, Werner, aus Jerxheim.
3. Denecke, August.
4. Dieterich, Erich.
5. Duve, Franz, aus Gifhorn.\*
6. Ebeling, Albert, aus Timmerlah.
7. Gieseler, Paul, aus Breitenrode.\*
8. Grabenstein, Franz, aus Rothenkamp.
9. Hecke, Hans.
10. Heydecke, Theodor.
11. Hoffmeister, Wilhelm.
12. Jacob, Emil.
13. Kähler, Hermann.
14. Kleye, Heinrich, aus Söllingen.
15. Lampe, Walter.
16. Leffler, Paul.
17. Meinecke, Willy, aus Vechede.
18. Mykitta, Oskar.

19. Schulz, Eduard, aus Lenzen a. d. Elbe.\*
20. Schulze, Reinhold.
21. Sommer, Richard.
22. Sonnen, Franz.
23. Walter, Fritz.
24. Weisheit, Karl.
25. Wiegand, Karl, aus Königs-lutter.
26. Wunderlich, Werner.

#### Untertertia B.

1. Ahlers, Walter.
2. Baumgarten, Karl.
3. Bohnhorst, Curt.
4. Fricke, Friedrich.
5. Geißler, Franz.
6. Gerike, Robert.
7. Gohl, Hugo.
8. Gotsche, Helmuth, aus Schöningen.
9. Haberland, Wilhelm.
10. Hesse, Fritz.
11. Kähler, Ferdinand.
12. Kampf, Otto.
13. Kausche, Walter.
14. Mahn, Otto.
15. Meyer, Ernst, aus Beierstedt.
16. Mund, Hugo.
17. Naeter, Fritz.
18. Pult, Werner.
19. Schöllhammer, Alfred, aus Gifhorn.\*
20. Siemssen, Heinrich.
21. Sievers, Walter.
22. Stautmeister, Hugo.
23. Stiefel, Gustav.
24. Thies, Hartwig, aus Gamsen.\*
25. Westernhagen, Wilhelm, aus Königs-lutter.
26. Witting, Hermann.

#### Quarta A.

1. Appel, Fritz.
2. Barrenscheen, Kurt.
3. Bock, Fritz.
4. Bosse, Gustav, aus Ölper.
5. Brandes, Detlef, aus Fallers-leben.\*
6. Bührig, Wilhelm.

7. Dehnert, Walter, aus Waten-stedt.
8. Frölich, Arthur.
9. Görnemann, Erich.
10. Goldmann, Hermann, aus Bialystock.\*
11. Hargens, Rudolf.
12. Hegeholz, Robert.
13. Hirrich, Karl.
14. Holst, Walter.
15. Horn, Gustav.
16. Luft, Walter.
17. Meiburg, Richard, aus Bodenstein.
18. Müller, Kurt.
19. Plagge, Erich, aus Rünigen.
20. Rustenbach, Oskar, aus Tanne i. H.
21. Schmidt, Clemens.
22. Schönfeld, Georg.
23. Sievers, Hans.
24. Weber, Bruno.
25. Willkens, Otto, aus Beierstedt.

#### Quarta B.

1. Beese, Gustav, aus Jerxheim.
2. Bosse, Franz.
3. Eschemann, Heinrich.
4. Frankenberg, Hans.
5. Fuhse, Alfred.
6. Fuhse, Georg.
7. Germer, Paul.
8. Holscher, Ernst, aus Neindorf.\*
9. Kluge, Franz.
10. Levin, Rudolf.
11. Linke, Max.
12. Lüttge, Otto.
13. Pflugmacher, Kurt.
14. Rintelmann, Wilhelm.
15. Rose, Arnold, aus Ottenstein.
16. Ruhe, Albrecht, aus Jerxheim.
17. Ruhe, Heinrich, aus Jerxheim.
18. Schoof, Walter.
19. Severin, Walter, aus Schöppenstedt.
20. Stiefel, Emil.
21. Vogel, Karl.
22. Weise, Karl.
23. Wessel, Karl.
24. Wölfling, Alfons.

#### Quinta A.

1. Alpers, Rudolf.
2. Bähre, Albert.
3. Biemann, Eberhard.
4. Brüggemann, Karl.
5. Franke, Willy, aus Salder.
6. Höxer, Walter.
7. Jacob, Hermann.
8. Jacobi, Karl.
9. Jörn, Fritz.
10. Meinecke, Hans, aus Vechelde.
11. Pallenberg, Fritz.
12. Pape, Kurt.
13. Schrader, Bernhard, aus Bettmar.
14. Steinmann, Erich.
15. Strüver, Kurt, aus Ölper.
16. Unger, Rudolf.
17. Voges, Hugo, aus Timmerlah.
18. Warnecke, Erich.
19. Weberling, Ernst, aus Hankensbüttel.\*
20. Wiegmann, Karl, aus Glentorf.
21. Willkens, Hans, aus Beierstedt.
22. Willmer, Walter, aus Leben-stedt.

#### Quinta B.

1. Bobkiewicz, Otto.
2. Böhm, Wolfgang.
3. Bosse I, Heino, aus Merverode.
4. Bosse II, Otto, aus Merverode.
5. Bosse III, Erich, aus Lehre.
6. Danne, Hans.
7. Engel, Reinhold.
8. Francke, Alexander.
9. Graumann, Erich.
10. Gursch, Fritz.
11. Holscher, Hermann, aus Neindorf.\*
12. Meincken, Herbert.
13. Pult, Rudolf.
14. Querfurth, Hans.
15. Ralfs, Otto.
16. Reimann, Willy, aus Selb\* (Bayern).
17. Schulze, Wilhelm, aus Reislingen.
18. Semler, Friedrich, aus Eikeloh.\*

19. Staats, Friedrich, aus Hondelage.  
 20. Suchel, Paul.  
 21. Wendt, Hans, aus Bodenstein.  
 22. Winkelmann, Woldemar.  
 23. Wittneben, Fritz.

**Sexta.**

1. Amme, Ernst.  
 2. Beismann, Otto.  
 3. Böcker, Henry.  
 4. Bortfeldt, Kurt.  
 5. Brandes, Gustav.  
 6. Dehnert, Erich, aus Watenstedt.  
 7. Ebeling, Hermann.  
 8. Engelke, Hans, aus Rüningen.  
 9. Fischer, Leopold.

10. Gödecke, Otto.  
 11. Grobe, Wilhelm.  
 12. Hausmann, Walter.  
 13. Heine, Wilhelm, aus Velpke.  
 14. Hillebrecht, Albert.  
 15. Höbel, Robert.  
 16. Hoffesommer, Paul.  
 17. Holscher, Wilhelm, aus Neindorf.\*  
 18. Jürgen, Georg.  
 19. Kähler, Karl.  
 20. Kaiser, Hans.  
 21. Konegen, Oskar.  
 22. Leifheit, Eduard.  
 23. Lieff, Rudolf.  
 24. Loeb, Julius.  
 25. Meinert, Kurt.

26. Papenberg, August.  
 27. Pietzschke, Kurt.  
 28. Plagge, Rudolf.  
 29. Schlüter, Gustav.  
 30. Schomler, Fritz.  
 31. Schrader, Hans.  
 32. Schröder, Gustav.  
 33. Schultz, Albert.  
 34. Schulze, Walter.  
 35. Stieghan, Walter, aus Essehof.  
 36. Talke, Hermann.  
 37. Ulzen, Rudolf.  
 38. Voigt, Gustav, aus Warberg.  
 39. Wagner, Paul.  
 40. Warlich, Paul.  
 41. Weber, Alexander.  
 42. Witting, Franz.

**4. Verzeichnis der abgegangenen Schüler.****A. Nach bestandener Reifeprüfung verließen die Anstalt:**

Zeit der Prüfung	Nr.	Name	Geburtsort	Geburtszeit	Konfession	Auf d. Realgymnasium	In der Prima	In Oberprima	Stand und Wohnort des Vaters	Gewählter Beruf
Mich. 1904	1	Heinemann, Bruno	Braunsch.	15. Jan. 1884	luth.	10 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	1 $\frac{1}{2}$ J.	Lehrer, Braunsch.	Kaufmann
	2	Meister, Rudolf	Braunsch.	9. März 1884	luth.	10 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	1 $\frac{1}{2}$ J.	Kaufmann, Braunsch.	Baufach
Ostern 1905	1	Alten, Hermann	Dettum	23. Dezbr. 1884	luth.	9 J.	2 J.	1 J.	Landwirt, Dettum	Mathematik u. Naturwiss.
	2	Ernst, Arnold	Vorsfelde	11. Juni 1886	luth.	9 J.	2 J.	1 J.	Kreismaurererst. Vorsfelde	Neuere Sprachen
	3	Kämpfer, Otto	Bornum	9. Februar 1886	luth.	9 J.	2 J.	1 J.	Modelleur, Braunsch.	Neuere Sprachen
	4	Wolff, Alexander	Sonnenbergb. St. Andreasbg.	24. Juli 1884	luth.	8 J.	2 J.	1 J.	Förster, Oderbrück	Forstfach

**B. Vor Vollendung des Schulkursus verließen die Anstalt:**

Am Schlusse des Schuljahres 1903/04 aus UI: Balhorn, Franckenstein, Hildebrandt; aus OII: Block, Gille, Heine; aus UII: Barrenscheen, Eggeling, Fricke, Gragert, Härting, Kaufmann, Köster, Pieper, Strickrodt, Wienand; aus OIIIa: Ehrlich; aus OIIIb: Bartels, Lages; aus UIIIa: Satzinger, Träger; aus UIIIb: Driebe, Klages; aus IVa: Cabus, Harwerth, Möhle; aus IVb: Bierhake; aus V: Eggeling; aus VIa: Hitzemann; aus VIb: Gerecke, Immelmann, Landfermann, Weisser.

Im Sommerhalbjahre 1904 aus UI: Willgerodt; aus OII: Beismann, Mädge, Wolff; aus UII: Beismann, Helbig, Herrl, Köbrich, Kruckow; aus OIIIa: Thomsen; aus UIIIa: Adler, Schrader, Winkler; aus UIIIb; Brink, Wedde; aus IVb: Heuer; aus Va: Köhler, Luft; aus VI: Schaeffer.

Im Winterhalbjahre bis zum 1. Februar 1905 aus IVa: Gödecke, Hildebrandt; aus IVb: Danne; aus Va: Quaet-faslem; aus VI: Ohm.

### III. Zuwachs der Bibliothek.

(Die mit \* bezeichneten Werke sind Geschenke. Den wohlwollenden Gebern stattet die Anstalt auch an dieser Stelle aufrichtigen Dank ab).

#### A. Lehrerbibliothek.

- Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtum Braunschweig von 1903. Braunschweig 1903.
- Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. Erstes Ergänzungsheft. Halle a. S. 1904.
- Bonus, Vom Kulturwert der deutschen Schule. Jena und Leipzig 1904.
- Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. XVIII. Jahrgang 1903. Berlin 1904.
- \*Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Bd. XIV. — Beiheft 2—4. — Mitgliederverzeichnis 1904. (Geschenk des Herrn Prof. Damköhler).
- Münch, Aus Welt und Schule. Neue Aufsätze. Berlin 1904.
- Kunsterziehung. Ergebnisse und Anregungen des zweiten Kunsterziehungstages in Weimar, am 9., 10., 11. Oktober 1903. Deutsche Sprache und Dichtung. Leipzig 1904.
- Hildebrand, Tagebuchblätter eines Sonntagsphilosophen. Gesammelte Grenzboten Aufsätze. Leipzig 1896.
- Poincaré, Wissenschaft und Hypothese. Deutsche Ausgabe mit Anmerkungen v. Lindemann. Leipzig 1904.
- Fechner, Nanna oder Über das Seelenleben der Pflanzen. Hamburg und Leipzig 1903.
- Mach, Die Analyse der Empfindungen und das Verhältnis des Physischen zum Psychischen. Jena 1903.
- Kronenberg, Kant. Sein Leben und seine Lehre. München 1904.
- \*Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. Nr. 80—83. — Schriften für das deutsche Volk. Nr. 40. (Geschenk des Herrn Prof. Damköhler).
- Rinn und Jüngst, Kirchengeschichtliches Lesebuch. Tübingen und Leipzig 1904.
- Lamprecht, Deutsche Geschichte. Bd. VI und VII, 1. Freiburg i. Breisgau 1904/5.
- Lamprecht, Moderne Geschichtswissenschaft. Fünf Vorträge. Freiburg i. Breisgau 1904/5.
- Paulig, Friedrich Wilhelm II., König von Preußen. Sein Privatleben und seine Regierung im Lichte neuerer Forschungen. Frankfurt a. O. 1896.
- \*Wessel, Lehrbuch der Geschichte für die Obersekunda höherer Lehranstalten. Das Altertum. Gotha 1904. (Geschenk der Verlagshandlung).
- Mirabilia Romae. (Facsimiledruck). Mit Einleitung von Ehwald.
- Polenz, Das Land der Zukunft. Berlin 1903.
- Partsch, Mitteleuropa. Die Länder und Völker von den Westalpen und dem Balkan bis an den Kanal und das Kurische Haff. Gotha 1904.
- Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt. 1904. Berlin 1904.
- \*Beiträge zur Statistik des Herzogtums Braunschweig. Herausgegeben vom Statistischen Bureau des Herzoglichen Staatsministeriums. Heft 18. 1904. (Geschenk des Statistischen Bureaus).
- Meier, Die Strassennamen der Stadt Braunschweig. Mit einem Plane (Braunschweig um 1400). — Wolfenbüttel 1904.
- \*9. und 13. Jahresbericht des Vereins für Naturwissenschaft zu Braunschweig (für die Vereinsjahre 1893/4, 1894/5, 1901/2 und 1902/3). Braunschweig 1903/4. (Geschenk des Vereins).
- Klein, Vorträge über ausgewählte Fragen der Elementargeometrie. Ausgearb. von Tägert. Leipzig 1895.

- Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften. Nr. 143—145.
- \* Migula, Kryptogamen-Flora von Deutschland, Deutsch-Österreich und der Schweiz. Bd. I: Moose. Gera 1904. (Geschenk des Herzoglichen Staatsministeriums).
- Keller, Naturgeschichte der Haustiere. Berlin 1905.
- Abhandlungen zur Didaktik und Philosophie der Naturwissenschaft. Heft 3. Fischer, Der naturwissenschaftliche Unterricht bei uns und im Auslande. — Heft 4: Hahn, Wie sind die physikalischen Schülerübungen praktisch zu gestalten?
- \* Ostwald, Die Weltsprache. Vortrag. Stuttgart. (Geschenk der Verlagshandlung).
- \* Bräuning, Leitfaden durch die deutsche Grammatik. Leipzig 1904. (Geschenk der Verlagshandlung).
- Grimm, Deutsches Wörterbuch. IV 1, Teil 3, 5; X 13, 14.
- Creizenach, Geschichte des neueren Dramas. Register zu Bd. I—III. Bearbeitet von Otto. Halle a. S. 1904.
- Goerlich, Materialien für freie französische Arbeiten. Ein Hilfsbuch für den französischen Unterricht. Leipzig 1904.
- Hecker, Schillers Persönlichkeit. Urteile der Zeitgenossen und Dokumente. Erster Teil. Weimar 1904.
- Langmesser, Conrad Ferdinand Meyer. Sein Leben, seine Werke und sein Nachlaß. Berlin 1905.
- Goethes Werke, herausg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Bd. 31; 34,2; 42,1; IV 29.
- Grillparzer, Sämtliche Werke. Mit Einleitungen von Klaar. 4 Bde. Berlin und Leipzig.
- Mörke, Maler Nolten. 2 Bde. Leipzig 1904.
- Anzengruber, Der Schandfleck. Eine Dorfgeschichte. Leipzig 1903.
- Anzengruber, Der G'wissenswurm. Bauernkomödie. Stuttgart 1901.
- Gotthelf, Uli der Pächter. Bern 1899.
- Jennermann, Die Epigonen. Familien-Memoiren. Leipzig.
- Fouqué, Undine. Leipzig.
- (Vischer), Faust. Der Tragödie dritter Teil. Tübingen 1901.
- Arnim und Brentano, Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder. In einer Auswahl herausgegeben von Ernst, Leipzig und Berlin 1903.
- \* Paldamus und Scholderer, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausgabe C. Teil IV (Quarta) und V (Untertertia), herausgegeben von Winneberger. Frankfurt am Main 1904. (Geschenk der Verlagshandlung).
- \* Scheel, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Unterstufe (VI—IV). Berlin 1904. (Geschenk der Verlagshandlung).
- \* Lehmann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Teil I (Sexta), II (Quinta), III (Quarta), IV 1 (Untertertia), V (Untersekunda). Leipzig 1904/5. (Geschenk der Verlagshandlung).
- Swinburne, Atalanta in Calydon, and Lyrical Poems. Selected, with an introduction, by Sharp. Leipzig 1901.
- Emerson, Essays. London.
- Carlyle, Sartor Resartus: The Life and Opinions of Herr Teufelsdröckh. London.
- Carlyle, On Heroes, Hero-Worship, and the Heroic in History. London.
- Whitman, Teuton Studies. Leipzig 1896.
- Pol, Tales. Edited by Ingram. Leipzig 1884.
- Dryden, Fables ancient and modern. 2 vols. Glasgow 1752.
- Maupassant, Contes du Jour et de la Nuit. Paris 1903.
- Zola, Germinal. Paris 1902.
- Molière, Oeuvres. Nouvelle Edition revue par Despois et Mesnard. Tomes XII. et XIII.; Album. Paris 1895—1900.
- Multatuli, Millionenstudien. Übersetzung von Spohr. Minden i. Westf. 1900.
- Multatuli, Fürstenschule. Schauspiel. Deutsch von Ludwig und Troelstra. Bühnenbearbeitung Leipzig.
- Runeberg, Epische Dichtungen. Übersetzt von Eigenbrodt. Halle a. S. 1891.
- M. Tullii Ciceronis, Scripta quae manserunt omnia recognovit Mueller. Pars II (Orationes). Lipsiae 1896—1901.
- M. Tullii Ciceronis, Orationes de provinciis consularibus, pro L. Cornelio Balbo, in L. Calpurnium Pisonem, pro Cn. Plancio, pro M. Aemilio Scauro, pro C. Rabirio Postumo. Recognovit Mueller. Lipsiae 1902. (3 Exemplare).
- M. Tullii Ciceronis Cato Maior de Senectute, Laelius de Amicitia, Paradoxa. Recognovit Mueller. Lipsiae 1898. (3 Exemplare).

- Künstlermonographien, herausgegeben von Knackfuß. Bielefeld und Leipzig. Bd. 68 (Hokusai), 69 (Preller d. Ä.), 70 (Böcklin), 71 (Gainsborough), 72 (Segantini), 73 (Watts), 74 (Luca della Robbia und seine Familie), 75 (P. Vischer und A. Krafft).
- \* Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Braunschweig. Im Auftrage des Herzogl. Staatsministeriums bearbeitet von P. J. Meier. Mit Beiträgen von Steinacker. Bd. III, 1: Die Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Wolfenbüttel. Wolfenbüttel 1904. (Geschenk des Herzogl. Staatsministeriums).
- Hundert Meister der Gegenwart. Proben zeitgenössischer deutscher Malerei in farbiger Wiedergabe. Mit erläuternden Texten. Leipzig.
- Zivilprozeßordnung für das Deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes vom 17. Mai 1898. Textausgabe mit kurzen Anmerkungen und Sachregister. Herausgegeben von Pannier. Leipzig.
- Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. (Mit dem Gesetz vom 25. Juni 1900). Textausgabe mit kurzen Anmerkungen und Sachregister. Herausg. von Pannier. Leipzig.
- Strafprozeßordnung für das Deutsche Reich, nebst dem Gesetze betr. die Entschädigung der im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen Personen. Textausgabe mit kurzen Anmerkungen und Sachregister. Herausg. von Pannier. Leipzig.

#### Zeitschriften.

- Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. 1904.
- Litterarisches Zentralblatt. 1904.
- Zeitschrift für Gymnasialwesen. 1904.
- Monatsschrift für höhere Schulen. 1904.
- Blätter für höheres Schulwesen. 1904.
- \* Korrespondenzblatt für den akademisch gebildeten Lehrerstand. 1904. (Geschenk des Braunschw. Oberlehrer-Vereins).
- Hochschulnachrichten. 1903/4.
- Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 1904.
- Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. 1904.
- Braunschweigisches Magazin. 1901—1904.
- Globus. 1904.
- Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 1904.
- Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. 1904.
- \* Deutsche Industrie, deutsche Kultur. 1903. Nr. 4. (Geschenk der Frau Rentner Rabe).
- Jugendschriftenwarte. 1904.
- Deutsche Revue. 1904.
- Westermanns Illustrierte Deutsche Monatshefte. 1904.
- Kunstwart 1903/4.
- Deutsche Kunst und Dekoration. 1903/4.
- \* Die Flamme. 1904. (Geschenk des Herrn Oberlehrer Kiene).

#### B. Schülerbibliothek.

(Die beigefügten Zahlen bezeichnen Abteilung und Band).

- Dähnhardt, Deutsches Märchenbuch. 2 Bde. Leipzig 1903. I 23-24.
- Wisser, Wat Grotmoder vertelt. Ostholsteinische Volksmärchen. 2 Bde. Leipzig 1904/5. I 25-26.
- Spitteler, Olympischer Frühling. Bd. IV: Ende und Wende. Jena 1905. II 246.
- Freiligrath, Neue Gedichte. Stuttgart 1880. II 257.
- Goethe, Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel. Mit Einleitung von Bode. Hamburg-Großborstel 1903. II 385.
- Kleist, Michael Kohlhaas. Nach einer alten Chronik. Mit Einleitung von Schultze. Hamburg-Großborstel 1903. II 516 a.
- \* Lessing, Minna von Barnhelm. Lustspiel. Herausgegeben von Frick. Leipzig und Berlin 1903. II 386. (Geschenk der Verlagshandlung).
- Raabe, Die Chronik der Sperlingsgasse. Berlin 1903. II 643.
- Sealsfield, Thokeah oder die weiße Rose. Eine Geschichte aus dem letzten amerikanisch-englischen Kriege. Gr.-Lichterfelde-West. II 644.
- Wichert, Die Thorner Tragödie. Dresden und Leipzig 1902. II 645.
- Vogel, Erlebtes und Geschautes. Ländliche Bilder und Geschichten. Braunschweig 1904. (4 Exemplare). II 646.
- Fontane, Quitt. Stuttgart und Berlin 1902. II 648.
- Ebner-Eschenbach, Das Gemeindegeld. Berlin 1903. II 649.
- Gerstäcker, Tahiti. Ein Volksbuch. Jena. II 650.
- Gerstäcker, Gold. Ein kalifornisches Lebensbild. Berlin. II 651.
- Gerstäcker, Streif- und Jagdzüge durch die Vereinigten Staaten Nordamerikas. Jena. II 652.
- Gerstäcker, Unter dem Äquator. Javanisches Sittenbild. Berlin. II 653.

- Gerstäcker, Im Busch. Australische Erzählung. Heimliche und unheimliche Geschichten. Berlin II 654.
- Gerstäcker, Blau Wasser. Skizzen aus See- und Inselleben. — Aus dem Matrosenleben. — Aus der See. Jena. II 655.
- Liliencron, Zehn ausgewählte Novellen. Mit Einleitung von Schröder. Leipzig. II 656.
- Fontane, Grete Minde. Nach einer altmärkischen Chronik. Berlin 1900. II 657.
- Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock. Skizzen aus dem Taschenbuche eines Ingenieurs. 2 Bde. — Stuttgart und Leipzig 1902. II 658—659.
- Eyth, Der Kampf um die Cheopspyramide. Eine Geschichte und Geschichten aus dem Leben eines Ingenieurs. 2 Bde. Heidelberg 1902. II 660—661.
- Niese, Aus dänischer Zeit. Bilder und Skizzen. 2 Bde. Leipzig 1894 und 1903. II 662—663.
- Niese, Vergangenheit. Eine Erzählung aus der Emigrantenzzeit. Leipzig 1902. II 664.
- Kurz, Der Weihnachtsfund. Eine Volkserzählung. Hamburg-Großborstel 1904. II 665.
- Seton-Thompson, Bingo und andere Tiergeschichten. Leipzig 1900. II 757.
- Bauditz, Geschichten aus dem Forsthause. Leipzig 1899. II 758.
- Borinski, Deutsche Poetik. Leipzig 1898. II 819.
- Kleinpaul, Das Fremdwort im Deutschen. Leipzig 1900. II 820.
- Hetzel, Wie der Deutsche spricht. Phraseologie der volkstümlichen Sprache. Leipzig 1896. II 821.
- Pfordten, Handlung und Dichtung der Bühnenerwerke Richard Wagners nach ihren Grundlagen in Sage und Geschichte. Berlin 1899. III 643.
- Riemann, Katechismus des Klavierspiels. Leipzig 1888. III 642.
- Grunsky, Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts. 2 Bde. Leipzig 1902. III 644—645.
- Kampmann, Die Graphischen Künste. Leipzig 1898. III 646.
- Muther, Geschichte der Malerei. 5 Bde. Leipzig 1900/03. III 647—651.
- Ostwald, Malerbriefe. Beiträge zur Theorie und Praxis der Malerei. Leipzig 1904. III 654.
- Stegmann, Die Plastik des Abendlandes. Leipzig 1902. III 655.
- Schaefer, Die Baukunst des Abendlandes. Leipzig 1901. III 656.
- Mähly, Geschichte der antiken Litteratur. Leipzig 1880. III 665.
- Hart, Geschichte der Weltlitteratur und des Theaters aller Zeiten und Völker. 2 Bde. Berlin 1894 und Neudamm 1896. III 663—664.
- Weitprecht, Deutsche Litteraturgeschichte der Klassikerzeit. Leipzig 1902. III 686.
- Weitprecht, Deutsche Litteraturgeschichte des 19. Jahrhunderts. 2 Bde. Leipzig 1902. III 687—688.
- Weiser, Englische Litteraturgeschichte. Leipzig 1902. III 689.
- Fuhse, Die deutschen Altertümer. Leipzig 1900. III 593.
- Börckel, Gutenberg. Sein Leben, sein Werk, sein Ruhm. Gießen 1897. III 1047.
- Schäfer, Kolonialgeschichte. Leipzig 1903. III 82.
- Strombeck, Henning Brabant, Bürgerhauptmann der Stadt Braunschweig, und seine Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Stadt- und Justizwesens im Anfange des 17. Jahrhunderts. Mit Begleitwort von Mack. Braunschweig 1904. III 977.
- Benzmann, Detlev von Liliencron. Leipzig. III 1048.
- (Fischer), Denkwürdigkeiten und Erinnerungen eines Arbeiters. Herausg. von Göhre. 2 Bde. Leipzig 1903/04. III 761—762.
- Gelcich und Sauter, Kartenkunde. Bearb. von Dinse. Leipzig 1901. IV 25.
- Wollemann, Bedeutung und Aussprache der wichtigsten schulgeographischen Namen. Braunschweig 1905. IV 26.
- Möbius, Astronomie. Größe, Bewegung und Entfernung der Himmelskörper. Bearb. von Wislicenus. Leipzig 1903. IV 75.
- Wislicenus, Astrophysik, die Beschaffenheit der Himmelskörper. Leipzig 1903. IV 76.
- Günther, Physische Geographie. Leipzig 1899. IV 134.
- Köppen, Klimalehre. Leipzig 1899. IV 135.
- Machaček, Gletscherkunde. Leipzig 1902. IV 136.
- Peters, England und die Engländer. Berlin 1904. IV 499.
- Heer, Die Schweiz. Bielefeld und Leipzig 1902. IV 519.
- Haushofer, Tirol und Vorarlberg. Bielefeld und Leipzig 1903. IV 520.
- Haushofer, Oberbayern. München und bayrisches Hochland. Bielefeld und Leipzig 1900. IV 586.
- Scobel, Thüringen. Bielefeld und Leipzig 1902. IV 587.

- Günther, Der Harz. Bielefeld und Leipzig 1901. IV 588.
- Linde, Die Lüneburger Heide. Bielefeld und Leipzig 1904. IV 589.
- Haas, Deutsche Nordseeküste, Friesische Inseln und Helgoland. Bielefeld und Leipzig 1900. IV 590.
- Wegener, Deutsche Ostseeküste. Bielefeld und Leipzig 1900. IV 591.
- Sieger, Die Alpen. Leipzig 1900. IV 518.
- Sverdrup, Neues Land. Vier Jahre in arktischen Gebieten. 2 Bde. Leipzig 1903. IV 451—452.
- Filchner, Ein Ritt über den Pamir. Berlin 1903. IV 313.
- Johnston, Der Kilima-Ndjaru. Forschungsreise im östlichen Äquatorial-Afrika. Übersetzung von Freeden. Leipzig. IV 356.
- Whymper, Berg- und Gletscherfahrten in den Alpen in den Jahren 1860—1869. Übersetzung von Steger. Braunschweig 1872. IV 517.
- Ebenhöch, Der Mensch in zerlegbaren Abbildungen. Wie es in unserem Körper aussieht und wie seine Organe arbeiten. Eßlingen und München. V 241.
- Ergo, Der Kopf des Menschen in zerlegbaren Abbildungen. Eßlingen und München. V 242.
- Securio, Das Auge des Menschen in zerlegbaren Abbildungen. Eßlingen und München. V 243.
- Werner, Das Ohr des Menschen in zerlegbaren Abbildungen. Eßlingen und München. V 244.
- Heck, Matschie, Martens, Dürigen, Staby, Krieghoff, Das Tierreich. 2 Bde. Berlin 1894 und Neudamm 1897. V 296—297.
- Schumann und Gilg, Das Pflanzenreich. Neudamm. V 366.
- Weiler, Physikbuch. Bd. II—V. Eßlingen und München. V 466—469.
- Mahler, Physikalische Formelsammlung. Leipzig 1903. V 470.
- Pizzighelli, Anleitung zur Photographie. Halle a. S. 1901. V 631.
- David, Ratgeber für Anfänger im Photographieren und für Fortgeschrittene. Halle a. S. 1903. V 632.
- Krauß, Eisenhüttenkunst. 2 Teile. Leipzig 1902. V 633—634.
- Barth, Die Dampfmaschine. Leipzig 1903. V 635.
- Barth, Die Dampfkessel. Leipzig 1903. V 636.
- Reilstab, Die elektrische Telegraphie. Leipzig 1903. V 637.
- Reilstab, Das Fernsprechwesen. Leipzig 1903. V 638.
- Herrmann, Elektrotechnik. Einführung in die moderne Gleich- und Wechselstromtechnik. 3 Teile. Leipzig 1904. V 639—641.
- Barth, Die Maschinenelemente. Leipzig 1904. V 642.
- Doehlemann, Projektive Geometrie in synthetischer Behandlung. Leipzig 1901. V 705.
- Simon, Analytische Geometrie der Ebene. Leipzig 1903. V 706.
- Haußner, Darstellende Geometrie. Teil I: Elemente; Ebenflächige Gebilde. Leipzig 1904. V 707.
- Junker, Höhere Analysis. 2 Teile. Leipzig 1902/3. V 703—704.
- Heyse und Kurz, Deutscher Novellenschatz. Bd. 1—14. München. VI 186—199.
- Lohmeyer und Wislicenus, Auf weiter Fahrt. Selbsterlebnisse zur See und zu Lande. Deutsche Marine- und Kolonialbibliothek. Bd. I und II. Leipzig 1901/2. VI 200—201.
- Deutsche Humoristen. Eine Auswahl humoristischer Erzählungen. Bd. I—III. Hamburg-Großborstel 1904. VI 50—52.
- Das Neue Universum. Bd. 25. VI 133.
- Novellenbuch. Bd. I und II. Hamburg-Großborstel 1904. VI 202—203.
- Ernst, Proben deutscher Mundarten. Bielefeld und Leipzig 1904. VI 255.
- Aufsätze zeitgenössischer Schriftsteller. Ausgewählt von Lemp. 5 Bde. Bielefeld und Leipzig 1903/4. VI 256—260.
- Deutscher Balladenborn für jung und alt. Herausg. vom Hildesheimer Prüfungsausschuß für Jugendschriften. Düsseldorf. VI 287.
- Lieder und Bilder für jung und alt. Ein Hausschatz deutscher Dichtung mit Bildern. Herausg. vom Kölner Jugendschriften-Ausschuß. Düsseldorf. VI 288.
- Balladenbuch. Bd. I. (Neuere Dichter). Hamburg-Großborstel 1904. VI 289.
- Knowles, The Hunchback. — The Love-Chase. London, Paris und Melbourne 1891. VII 52.
- Mark Twain, The Choice Humorous Works. London 1888. VII 141.
- Dickens, The Posthumous Papers of the Pickwick Club. 2 Bde. Leipzig 1842. VII 142—143.
- Thackeray, Vanity Fair. A Novel without a Hero. 3 Bde. Leipzig 1848. VII 144—146.
- Sarcey, Le Siège de Paris. Impressions et Souvenirs. Paris VII 471.



- Souvestre, Les derniers Bretons. Paris 1843. VII 507.
- Vigny, Cinq-Mars ou Une Conjuratıon sous Louis XIII. Paris 1845. VII 387.
- Nirep, Les Mystères du Congo. Grand Roman d'Aventures. 3 Bde. Brüssel. VII 388—390.
- Paris, Récits extraits des poètes et prosateurs du moyen âge, mis en français moderne. Paris 1903. VII 562.
- \*Gobineau, Alexandre le Macédonien. Tragédie. Herausg. von Schemann. Straßburg 1902. VII 319. (Geschenk des Herausgebers).
- France, Le Crime de Sylvestre Bonnard. Herausg. von Schmidt. Bielefeld und Leipzig 1904. VII 393. Anhang dazu. VII 618.
- Bourget, Monique. Herausg. von Krause. Bielefeld und Leipzig 1903. VII 394. Anhang dazu. VII 619.
- Volkmann, Aus der schönen weiten Welt. Liedchen und Verse von Eigenbrodt. Leipzig VIII 131.
- Luckenbach, Kunst und Geschichte. Abbildungen zur Alten und zur Deutschen Geschichte. München und Berlin 1902/3. VIII 160.
- Beaulieu-Marconnay und Neubaur, Unter deutscher Kriegs- und Handelsflagge. Eine Studie über Entwicklung und Aufgaben der deutschen Kriegs- und Handelsflotte. Braunschweig 1901. (2 Exemplare). VIII 56.
- Schulze, Nautik. Kurzer Abrıß des täglich an Bord von Handelsschiffen angewandten Teils der Schiffahrtskunde. Leipzig 1898. VIII 57.
- Elsenhans, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. Leipzig 1903. VIII 303.
- Gille, Philosophisches Lesebuch in systematischer Anordnung. Halle a. S. 1904. VIII 304.

#### IV. Zuwachs der Sammlungen.

Die Naturaliensammlung wurde durch Ankauf dreier Kästen mit Insektenpräparaten, eines Kastens mit Demonstrationsstücken über Pflanzenkrankheiten, eines Präparates von Larven der Pferdebremsfliege, eines Blutkreislaufpräparates und eines Präparats zur Veranschaulichung des Tierlebens im Wasser vermehrt. Ebenso wurde die Modellsammlung des Zeichenunterrichts durch Anschaffung einer Anzahl ausgestopfter Tierbälge vergrößert. Von der Firma Ulrich & Faillard wurde zur Benutzung im Zeichenunterricht der Anstalt eine große Anzahl von Tapeten, von den Firmen Witting und Blank zu gleichem Zweck eine große Anzahl von Stoffmustern geschenkt. Den freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle der herzliche Dank der Anstalt ausgesprochen.

#### V. Zur Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1904/5 wurde Dienstag, den 12. April, mit einer gemeinsamen Andacht sämtlicher Schüler eröffnet.

Leider hat in diesem Jahre die Anstalt einen recht schmerzlichen Verlust zu beklagen gehabt. Wie bereits im vorigen Programme berichtet, war seit Beginn des Winterhalbjahres 1903/4 Oberlehrer Dr. Flohr schwer erkrankt. Am 21. Mai 1904 wurde er durch einen sanften Tod von seinen mit Geduld ertragenen Leiden erlöst. Am 25. Mai folgte die Anstalt ihrem verehrten Lehrer zu seiner letzten Ruhestätte. Am 26. war es dem

Unterzeichneten vergönnt, der zur Trauerfeier versammelten Schulgemeinde ein Lebensbild des Heimgegangenen, seines treuen Wirkens im Dienste der Anstalt vor die Seele zu führen. Sein Andenken wird bei Lehrern wie Schülern des Realgymnasiums in Ehren fortleben\*).

Auch sonst blieb der Unterricht von einschneidenden Störungen nicht verschont. Zum 1. April 1904 war der in den letzten Jahren an beiden Nachbaranstalten, dem Martino-Catharineum und dem Realgymnasium, mit je halber Stundenzahl beschäftigte Oberlehrer Dr. Schilling II an das Gymnasium in Holzminden versetzt worden. So sehr dem scheidenden Lehrer auch der Eintritt in eine seinen Wünschen entsprechendere, innerlich geschlossene Tätigkeit zu gönnen war, so lebhaft wurde doch vom Unterzeichneten wie vom Lehrerkollegium der Anstalt das Scheiden des jugendfrischen Mannes bedauert. Für seine Treue im Dienste des Realgymnasiums sei ihm auch an dieser Stelle noch einmal der herzliche Dank dieser Anstalt ausgesprochen.

Dann erkrankte gleich im Anfange des Sommerhalbjahres Oberlehrer Steinmeyer. Erst mit Ablauf der Sommerferien war seine Gesundheit so weit gekräftigt, daß er seine Tätigkeit wieder aufnehmen konnte. Und um das Maß der Störungen voll zu machen, wurde vom 9. November bis zum Beginn der Weihnachtsferien Oberlehrer Dr. Peters II zu einer militärischen Dienstleistung einberufen. Zur Überwindung aller dieser Schwierigkeiten konnte dem Realgymnasium nur eine aushelfende Lehrkraft zur Verfügung gestellt werden, der Kandidat Märten, der der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres überwiesen war, unter den vorliegenden Verhältnissen aber mit voller Stundenzahl beschäftigt werden mußte. Auch so erwuchs dem Lehrkörper der Schule aus den verschiedenen unvorhergesehenen Störungen eine nicht unbeträchtliche Mehrbelastung; doch gelang es, den Unterricht ohne wesentliche Schädigung durchzuführen.

Zu bemerken ist weiter noch, daß mit Ablauf des vorigen Schuljahres der Bürgerschullehrer Dr. Peters III seine Tätigkeit als Lehrer der Naturgeschichte an unserer Anstalt niedergelegt hatte. Der Bürgerschullehrer Dr. Jaenichen war so freundlich, in die entstandene Lücke einzutreten. Ferner, daß zu Anfang des Schuljahres der Kandidat Renzelmann dem Realgymnasium zur Ableistung seines Probejahres überwiesen war, daß derselbe aber bereits im zweiten Quartal an das Gymnasium zu Blankenburg a. H. versetzt wurde.

\*) Dr. Maximilian Flohr ist am 9. Juli 1862 zu Braunschweig geboren. Ostern 1872 trat er in die Sexta unseres Realgymnasiums ein; Ostern 1881 bestand er nach neunjährigem Besuche der Anstalt mit Glanz die Reifeprüfung. Von Ostern 1881 bis Ostern 1886 hat Flohr dann auf den Universitäten zu Göttingen, Berlin und Straßburg Deutsch und neuere fremde Sprachen studiert, ist im Dezember 1884 auf Grund der Dissertation: „Deutsche Gloßen zum Vokabular Niger Albas“ von der philosophischen Fakultät der Universität Straßburg zum Dr. phil. promoviert und hat am 5. und 6. Februar 1886 vor der wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Straßburg die Staatsprüfung bestanden. Von Ostern 1886 bis Ostern 1887 hat er hier am Neuen Gymnasium sein Probejahr abgelegt, ist dann Ostern 1887 unserem Realgymnasium als wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen und Michaelis 1890 hier fest angestellt worden. In der letzten Stellung hat er noch 13 Jahre zum Segen der Anstalt gewirkt.

Zum 1. Juli 1904 wurde Kandidat Lüddecke zum Gymnasiallehrer mit dem Titel Oberlehrer ernannt. Bei Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommerferien wurde derselbe in sein Amt eingeführt. \*)

Unter den durch eine patriotische Gedenkfeier ausgezeichneten Tagen ist diesmal in erster Linie der 7. Mai zu nennen, da an diesem Tage die Enthüllung des Denkmals unseres hochseligen Herzogs Wilhelm stattfand. Auch der auf den folgenden Tag fallende Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Regenten, wie der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers wurden festlich begangen. Am Sedantage hielt Oberlehrer Lüddecke die Festrede.

Bei der Reifeprüfung des Michaelistermins war Oberschulrat Prof. Dauber, bei der des Ostertermins Prof. Dr. Fricke mit den Geschäften des Regierungsvertreters betraut.

Die Ferien entsprachen der für sie festgesetzten Ordnung. Besonders frei gegeben wurde der 31. Mai zur Veranstaltung einer gemeinsamen Turnfahrt.

## V. Berechtigungen der Anstalt.

Da im Laufe der Jahre die den verschiedenen Schulgattungen verliehenen Berechtigungen mancherlei Abänderungen erfahren, so ist es sicher nicht überflüssig, wenn der Stand der Berechtigungsfrage auch in den Schulnachrichten zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

### 1. Das **Reifezeugnis** des **Realgymnasiums** berechtigt

1. zum Studium der Medizin, zur Aufnahme in die Kaiser Wilhelm-Akademie und zur Zulassung zu der medizinischen Staatsprüfung;
2. zum Studium der neueren Sprachen, zum Studium von Mathematik und Naturwissenschaften, zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in diesen Fächern und der Staatsprüfung für Nahrungsmittel-Chemiker;
3. zum Studium an den Technischen Hochschulen, zur Zulassung zu den Diplomprüfungen, zu der Doktor-Ingenieurprüfung, zur Prüfung für den Staatsdienst im Baufach sowie zu den Prüfungen für die höheren Baubeamten des Schiffsbau- und Maschinenbaufachs der Kaiserlichen Marine;

\*) August Lüddecke, geboren am 15. März 1867 zu Braunschweig, verließ Ostern 1887 mit dem Reifezeugnis das Herzogl. Neue Gymnasium zu Braunschweig, um in Göttingen und Bonn klassische Philologie und Geschichte zu studieren. Nach bestandem Staatsexamen trat er Ostern 1896 in das mit dem hiesigen Neuen Gymnasium verbundene pädagogische Seminar und leistete von Ostern 1897 bis Ostern 1898 sein Probejahr am Gymnasium M. C. ab. Von Ostern 1898 bis Ostern 1901 war er als wissenschaftlicher Lehrer an der Jahn'schen höheren Lehranstalt tätig. Ostern 1901 wurde er als Hilfslehrer dem hiesigen Realgymnasium überwiesen.

4. zum Studium an den Bergakademien und zur Zulassung zu der Prüfung für den höheren Staatsdienst in der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung;
5. zum Studium an den Forstakademien und zur Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forst-Verwaltungsdienst (Zeugnis in der Mathematik unbedingt genügend);
6. zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst;
7. zur Aufnahme in das Akademische Institut für Kirchenmusik in Berlin;
8. zum Eintritt in die Offizierlaufbahn in der Armee unter Erlaß der Fähnrichs-Prüfung;
9. zur Marine-Offizierlaufbahn unter Erlaß der Seekadettenprüfung;
10. zum Studium der Tierarzneikunde;
11. zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt für Landwirtschaft an Landwirtschaftsschulen.

II. Das **Zeugnis über den einjährigen erfolgreichen Besuch der Prima** berechtigt

1. zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern;
2. zum Eintritt als Zivil-Applikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat;
3. zum Eintritt als Aspirant für das Verwaltungs-Sekretariat bei den Kaiserlichen Werften;
4. zum Eintritt in die Zahlmeister-Laufbahn bei der Marine. (Im Bedürfnisfalle genügt schon das Reifezeugnis für Prima).

III. Das **Zeugnis der Reife für Prima** berechtigt

1. zur Zulassung zu der Landmesserprüfung;
2. zur Zulassung zu der Markscheiderprüfung;
3. zur ausnahmsweisen Zulassung als Studierender an einer Technischen Hochschule mit der Berechtigung, die Diplomprüfung abzulegen;
4. zum Studium der Zahnheilkunde und zur Zulassung zu der zahnärztlichen Prüfung;
5. zum Eintritt in den Dienst der Reichsbank;
6. zur Zulassung zur Fähnrichsprüfung;
7. zur Zulassung zur Seekadettenprüfung. (Zeugnis im Englischen „gut“.)

IV. Das **Zeugnis der Reife für die Obersekunda** berechtigt

1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
2. zur Immatrikulation auf 4 Semester an den Universitäten zum Studium in der philosophischen Fakultät;

3. zur Zulassung als Hospitant an den Technischen Hochschulen und Bergakademien;
4. zum Studium an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin und der landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf;
5. zum Besuch der Akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin;
6. zur Zulassung zu der Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen;
7. zum Besuch der Akademischen Hochschule für Musik in Berlin;
8. zur Zulassung zu der Prüfung als Turnlehrer;
9. zum Zivilsupernumerariat im Königlichen Eisenbahndienst, bei den Provinzialbehörden (mit Ausnahme der Verwaltung der indirekten Steuern), bei der Königlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und bei der Justizverwaltung;
10. zur Zulassung als bau- und maschinentechnischer Eisenbahnsekretär oder Eisenbahnbetriebsingenieur;
11. zum Eintritt als Apothekerlehrling mit nachfolgender Zulassung zu der Prüfung als Apotheker;
12. zum Besuch der Gärtnerlehranstalt bei Potsdam;
13. zur Meldung behufs Ausbildung als Intendantursekretär oder Zahlmeister in der Armee;
14. zur Annahme als technischer Sekretariatsaspirant der Kaiserlichen Marine;
15. zur Marine-Ingenieurlaufbahn.

V. Das **Zeugnis der Reife für die Sekunda** berechtigt zum Eintritt als Gehilfe für den subalternen Post- und Telegraphendienst mit nachfolgender Zulassung zur Postassistentenprüfung.

---

## VI. Verzeichnis der von Ostern 1905 ab gebrauchten Schulbücher.

Unterrichtsfach	Titel der Bücher	Gebrauch in den Klassen							
		I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
Religionslehre	Bibel (Oktavausg. d. Württemb. Bibelges.)	I	OII	UII	—	—	—	—	—
	Bremer Schulbibel, Teil I, (Altes Testament)	—	—	—	OIII	UIII	IV	—	—
	Braunschweig. Gesangbuch . . . . .	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
	Braunschweig. Landeskatechismus . . . . .	(I)	(OII)	(UII)	OIII	UIII	IV	V	VI
	Zahn-Griebe, Biblische Historien für evangelische Schulen . . . . .	—	—	—	—	—	IV	V	VI
Fauth, Leitfaden der evangelischen Religionslehre . . . . .	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—	
Deutsch	Kluge, Litteraturgeschichte . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (Verlag von Grote) für Sexta . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	VI
	Dasselbe für Quinta . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	—
	" " Quarta . . . . .	—	—	—	—	—	IV	—	—
	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch (Verlag v. Mittler & Sohn), für Tertia u. Untersekunda	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Dasselbe für Obersekunda u. Prima . . . . .	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung . . . . .	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
Lateinisch	Ostermann-Müller, Übungsbuch für Sexta	—	—	—	—	—	—	—	VI
	" " " Quinta	—	—	—	—	—	—	V	—
	" " " Quarta	—	—	—	—	—	IV	—	—
	" " " Tertia	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Müller, Grammatik zu Ostermanns lateinischen Übungsbüchern . . . . .	(I)	(OII)	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Caesar, Bell. Gall. Teubn. Textausgabe . . . . .	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	" " civile; Perthes, Textausgabe . . . . .	—	OII	—	—	—	—	—	—
Eichert, Chrestom. aus Vergil und Horaz	I	—	—	—	—	—	—	—	
" " " Ovid und Tibull	—	OII	UII	—	—	—	—	—	
Ein lateinisches Wörterbuch . . . . .	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—	
Französisch	Elementarbuch von G. Ploetz, Ausg. F . . . . .	—	—	—	—	UIII	IV	—	—
	Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B . . . . .	—	—	UII	OIII	—	—	—	—
	" " Sprachlehre . . . . .	I	OII	UII	OIII	—	—	—	—
	Ploetz, Übungen zur französischen Syntax	I	OII	—	—	—	—	—	—
	" Manuel de Littér. française . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
	Koldewey, französische Synonymik . . . . .	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Ein größeres französisches Schulwörterbuch z. B. von Sachs, Schuster-Régnier, Damour, Thibaut . . . . .	I	OII	UII	—	—	—	—	—
Englisch	Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache, T. I, Grndl. Einführung	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Plate-Kares, T. II, Lese- und Übungsbuch (m. Anhang: Kurze systematische Formenlehre) . . . . .	—	OII	UII	OIII	—	—	—	—
	Müller, englische Grammatik, T. II . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—

Unterrichtsfach	Titel der Bücher	Gebrauch in den Klassen							
<b>Englisch</b>	Herrig, British Classical Authors . . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
	Ein größeres englisches Wörterbuch . . . . .	I	OII	—	—	—	—	—	—
<b>Geschichte</b>	Andrä, Grundriß der Geschichte, Teil I	—	—	—	—	—	IV	—	—
	„ „ „ „ „ Teil II	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
<b>Erdkunde</b>	Andrä, Grundriß der Geschichte, Teil I und II . . . . .	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Putzger, Historischer Schulatlas . . . . .	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1	—	—	—	—	—	(IV)	V	—
	„ „ „ „ „ 2	—	—	—	(OIII)	(UIII)	IV	—	—
	„ „ „ „ „ 3	—	—	(UII)	(OIII)	UIII	—	—	—
	„ „ „ „ „ 4	—	—	(UII)	OIII	—	—	—	—
„ „ „ „ „ 5	—	—	UII	—	—	—	—	—	
	Diercke und Gäbler, Schulatlas für die oberen Klassen . . . . .	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Diercke und Gäbler, Schulatlas für die mittleren Klassen . . . . .	—	—	—	—	—	IV	V	VI
<b>Mathematik u. Rechnen</b>	Koppe-Dieckmann, Geometrie, Teil I (Ausgabe für Reallehranstalten) . . . . .	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung . . . . .	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Gauß, Logarithmentafeln . . . . .	I	OII	UII	—	—	—	—	—
	Schellen, Rechenbuch, Teil I . . . . .	—	—	—	OIII	UIII	IV	V	VI
<b>Naturbeschreibung</b>	Bertram, Schulbotanik . . . . .	—	—	—	OIII	UIII	IV	V	VI
	Schilling, Grundriß der Naturgeschichte, Teil I, Tierreich . . . . .	—	—	UII	OIII	UIII	IV	V	—
	Schilling, Grundriß der Naturgeschichte, Teil II, Pflanzenreich (Ausgabe B) . . . . .	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
<b>Physik</b>	Zängerle, Lehrbuch der Mineralogie . . . . .	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Münch, Lehrbuch der Physik . . . . .	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Wäber, Leitfaden der Physik . . . . .	—	—	UII	—	—	—	—	—
<b>Chemie</b>	Lorscheid-Lehmann, Anorganische Chemie	I	OII	—	—	—	—	—	—
<b>Gesang</b>	Blied, Liederbuch für Volksschulen . . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI

Bemerkung: Bei den ( ) eingeklammerten Klassenangaben werden die Bücher aus der vorhergehenden Klasse zu gelegentlichem Gebrauche beibehalten.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 2. Mai, morgens 8 Uhr.  
Braunschweig, im April 1905.

Dahl.

Unterrichtsfach	Titel	auch in den Klassen					
Englisch	Herrig, British Cl						
	Ein größeres engl						
Geschichte	Andrä, Grundriß						
	" " " " " "						
Erdkunde	Andrä, Grundriß und II . . .						
	Putzger, Historisc						
	Seydlitz, Geograp						
	" "						
	" "						
Mathematik u. Rechnen	" "						
	Diercke und Gä						
	oberen Klassen						
	Diercke und Gä						
	mittleren Klasse						
Mathematik u. Rechnen	Koppe-Dieckmann						
	gabe für Realle						
	Bardey, Aufgaben						
Naturbeschreibung	Gauß, Logarithme						
	Schellen, Rechenb						
	Bertram, Schulbot						
Physik	Schilling, Grundr						
	Teil I, Tierreich						
	Schilling, Grundr						
Chemie	Teil II, Pflanze						
	Zängerle, Lehrbuch						
	Münch, Lehrbuch						
Gesang	Wäber, Leitfaden						
	Lorscheid-Lehman						
	Blied, Liederbuch						

Bemerkung: Bei den ( ) eing

sicher aus der vorhergehenden Klasse m.

Das neue Schuljah  
Braunsch

morgens 8 Uhr.

Dahl.

